



Bundesnetzagentur

# Netzausbau in Deutschland

Dr. Ursula Heimann

Osnabrück, 9.12.2015



[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)



- Bundesnetzagentur
- Energiewende und Netzausbau
- Verfahrensschritte des Netzausbaus
- Rechtsrahmen Erdverkabelung
- Weitergehende Informationen

# Bundesnetzagentur

- Regulierungsbehörde für die Bereiche Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
- Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit Sitz in Bonn
- Außenstellen in zahlreichen Städten
- seit 2011 Zuständigkeiten im Bereich der Bedarfsermittlung und der Zulassungsverfahren von Höchstspannungsleitungen



# Energiewende und Netzausbau

### Offshore Windkraft

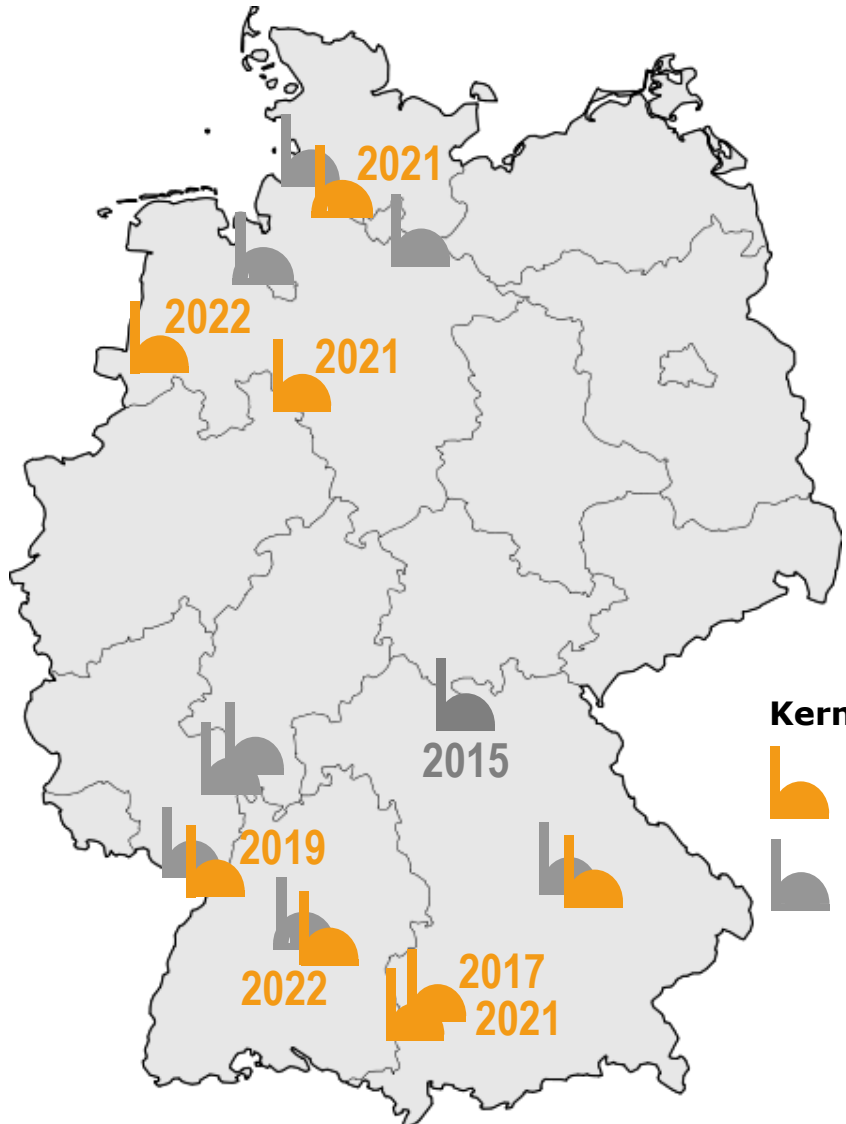
Leistung 2014: 0,9 GW  
Ausbau bis 2025: **+9,6 GW**

### Onshore Windkraft

Leistung 2014: 38,1 GW  
Ausbau bis 2025: **+25,7 GW**

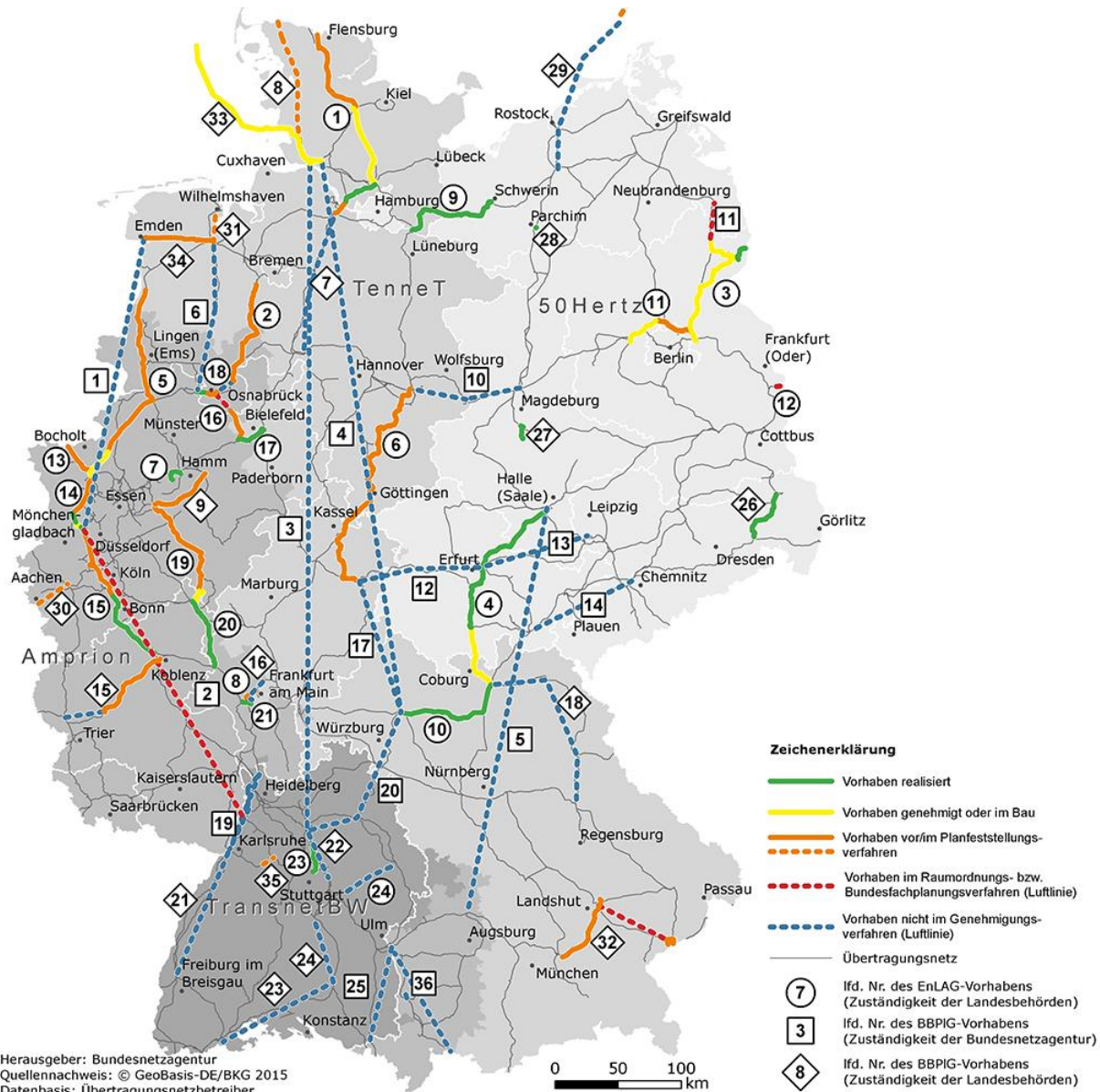
### Photovoltaik

Leistung 2014: 38,2 GW  
Ausbau bis 2025: **+16,7 GW**



### Kernkraftwerke

Datum der Stilllegung  
 bereits stillgelegt

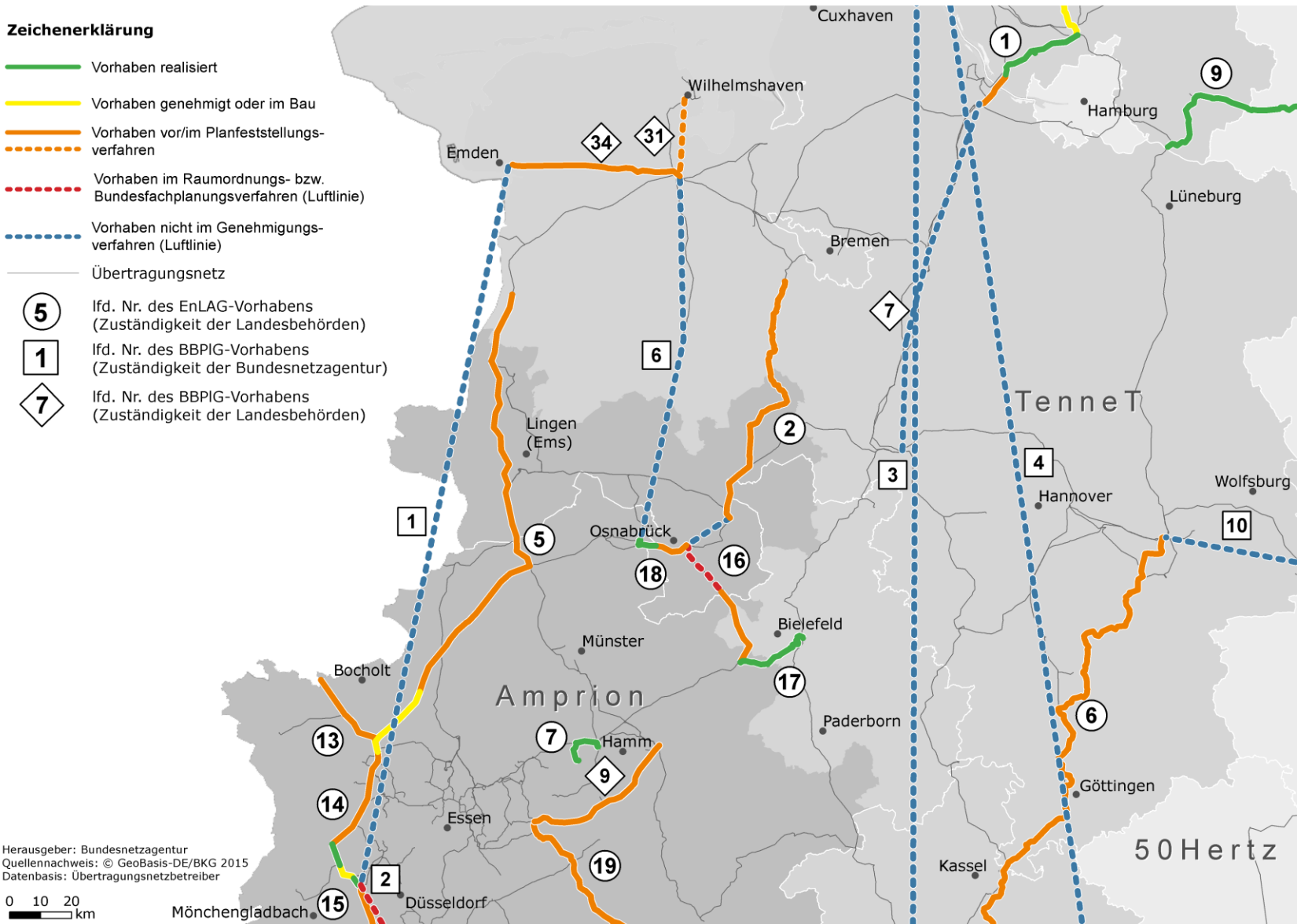


# Netzausbau rund um Osnabrück

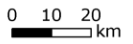


## Zeichenerklärung

- Vorhaben realisiert
  - Vorhaben genehmigt oder im Bau
  - Vorhaben vor/im Planfeststellungsverfahren
  - Vorhaben im Raumordnungs- bzw. Bundesfachplanungsverfahren (Luftlinie)
  - Vorhaben nicht im Genehmigungsverfahren (Luftlinie)
  - Übertragungsnetz
- 
- 5 Ifd. Nr. des EnLAG-Vorhabens (Zuständigkeit der Landesbehörden)
  - 1 Ifd. Nr. des BBPIG-Vorhabens (Zuständigkeit der Bundesnetzagentur)
  - 7 Ifd. Nr. des BBPIG-Vorhabens (Zuständigkeit der Landesbehörden)



Herausgeber: Bundesnetzagentur  
 Quellennachweis: © GeoBasis-DE/BKG 2015  
 Datenbasis: Übertragungsnetzbetreiber





# Verfahrensschritte des Netzausbaus



Szenariorahmen



Netzentwicklungsplan Strom,  
Offshore-Netzentwicklungsplan



Bundesbedarfsplan

SUP



Bundesfachplanung /  
Raumordnung

SUP



Planfeststellungsverfahren

UVP

## Bedarfsermittlung

## Vorhaben

Welche  
Entwicklungs-  
pfade?

Welche  
Maßnahmen?

Welche  
Vorhaben?

Welcher  
Trassen-  
korridor?

Welche  
Trasse?

Jährlich  
(zwei)

Jährlich  
(zwei)

Mind. alle  
drei (vier)  
Jahre

Auf  
Antrag

Auf  
Antrag

- Gesetzliche Feststellung der energie-wirtschaftlichen Notwendigkeit und des vordringlichen Bedarfs
- aktuelle Informationen: [www.netzausbau.de](http://www.netzausbau.de)

## **Energieleitungsausbau-gesetz (EnLAG)**

seit 2009 in Kraft

23 Vorhaben in der Zuständigkeit der Länder



1. Raumordnung
2. Planfeststellung

## **Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG)**

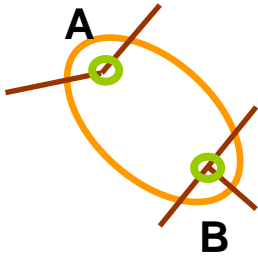
seit 2013 in Kraft

36 Vorhaben; davon 16 Vorhaben in Zuständigkeit der Bundesnetzagentur



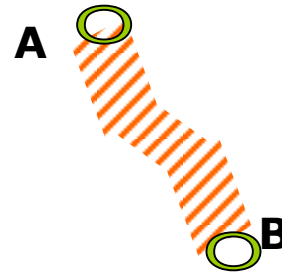
1. Bundesfachplanung oder Raumordnung
2. Planfeststellung

Netzverknüpfungspunkte



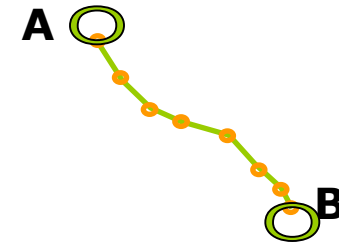
Bundesbedarfsplan

Trassenkorridor



Bundesfachplanung

Trasse



Planfeststellung

## Bundesfachplanung

- Neues Planungsinstrument, welches Raumordnungsverfahren ersetzt
- Verlauf eines raum- und umweltverträglichen **Trassenkorridors**
- Ähnlichkeiten mit Raumordnungsverfahren, aber **Unterschiede**:
  - **Strikte Bindungswirkung** für nachfolgende Planfeststellung
  - **Umfassende Alternativenprüfung**; keine Bindung der BNetzA an den Antrag des Vorhabenträgers

# Rechtsrahmen Erdverkabelung



- Aktuelle gesetzliche Regelung:
  - Vorrang der **Freileitung** für Gleichstromvorhaben
  - Grundsätzlich nur **Freileitung** zulässig bei Drehstromvorhaben; ausnahmsweise Erdverkabelung in 4 namentlich benannten Erdkabelpilotprojekten (EnLAG)
  
- Diskussionsstand:
  - Vorrang der **Erdverkabelung** bei Gleichstromvorhaben
  - Vorrang der **Freileitung** bei Drehstromvorhaben



- Ziel: Erweiterung des Erdkabeleinsatzes
- März 2015: Gesetzentwurf der Bundesregierung  
→ „maßvolle Erweiterung“
- 1. Lesung im Bundesrat und Bundestag  
→ weitergehende Forderungen
- Juli 2015: Eckpunktepapier der Parteivorsitzenden von CDU, CSU und SPD → Vorrang der Erdverkabelung bei HGÜ
- Oktober 2015: Beschluss der Bundesregierung zur Ergänzung des Gesetzesentwurfs
- 3.12.2015: 2. und 3. Lesung im Bundestag
- **Noch ausstehend: Bundesrat (18.12.2015)**



## Bisher:

- Vorrang Freileitung, ausnahmsweise Möglichkeit der Erdverkabelung bei allen HGÜ-Vorhaben auf technisch und wirtschaftlich effizienten Teilabschnitten

## Erweiterung nach dem aktuellen Diskussionsstand:

- Vorrang Erdkabel bei allen Gleichstromvorhaben, die speziell gekennzeichnet sind, aber nicht absolut
- Freileitung auf technisch und wirtschaftlich effizienten Teilabschnitten möglich (Arten- und Gebietsschutz, Bündelung, Prüfauftrag einer Gebietskörperschaft)
- Freileitung ausgeschlossen in der Nähe von Wohnbebauung (Siedlungsannäherung)





*„Um den Einsatz von Erdkabeln [...] im Übertragungsnetz als Pilotvorhaben zu **testen**“ (§ 2 Abs. 1 EnLAG)*

## Bisher:

- 4 Erdkabel-Pilotprojekte im EnLAG, bei denen auf technisch und wirtschaftlich effizienten Teilabschnitten die Erdverkabelung möglich ist

## Erweiterung nach dem aktuellen Diskussionsstand:

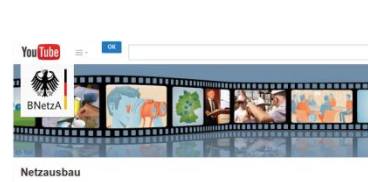
- Zusätzliche Aufnahme von Pilotprojekten im EnLAG und BBPIG, nunmehr insgesamt 11 HDÜ-Erdkabel-Pilotprojekte, zB EnLAG Nr. 16 (Wehrendorf – Gütersloh)
- Erweiterung der Kriterien, wann ein Erdkabeleinsatz zu prüfen ist

# Weitergehende Informationen

# So können Sie sich informieren



- **Infotage, diverse Dialogveranstaltungen**
- **Bürgerservice**  
[info@netzausbau.de](mailto:info@netzausbau.de)
- **Publikationen**  
Flyer und Broschüren
- **Internet**  
[netzausbau.de](http://netzausbau.de)
- **E-Mail-Newsletter**  
[netzausbau.de/newsletter](http://netzausbau.de/newsletter)
- **RSS-Feed**  
[netzausbau.de/rss](http://netzausbau.de/rss)
- **Twitter**  
[twitter.com/netzausbau](http://twitter.com/netzausbau)
- **YouTube**  
[youtube.com/netzausbau](http://youtube.com/netzausbau)
- **Slideshare**  
[slideshare.net/netzausbau](http://slideshare.net/netzausbau)



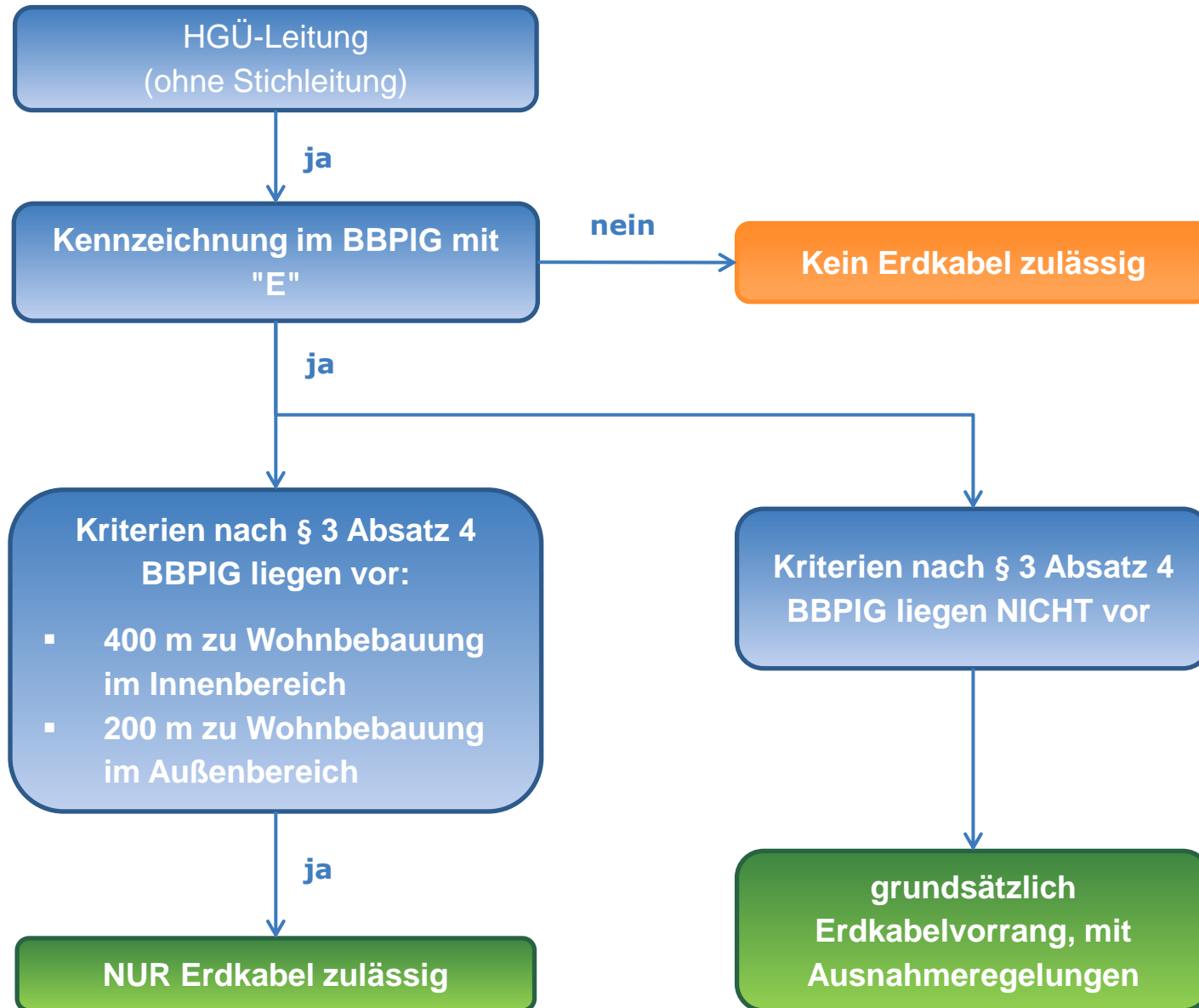


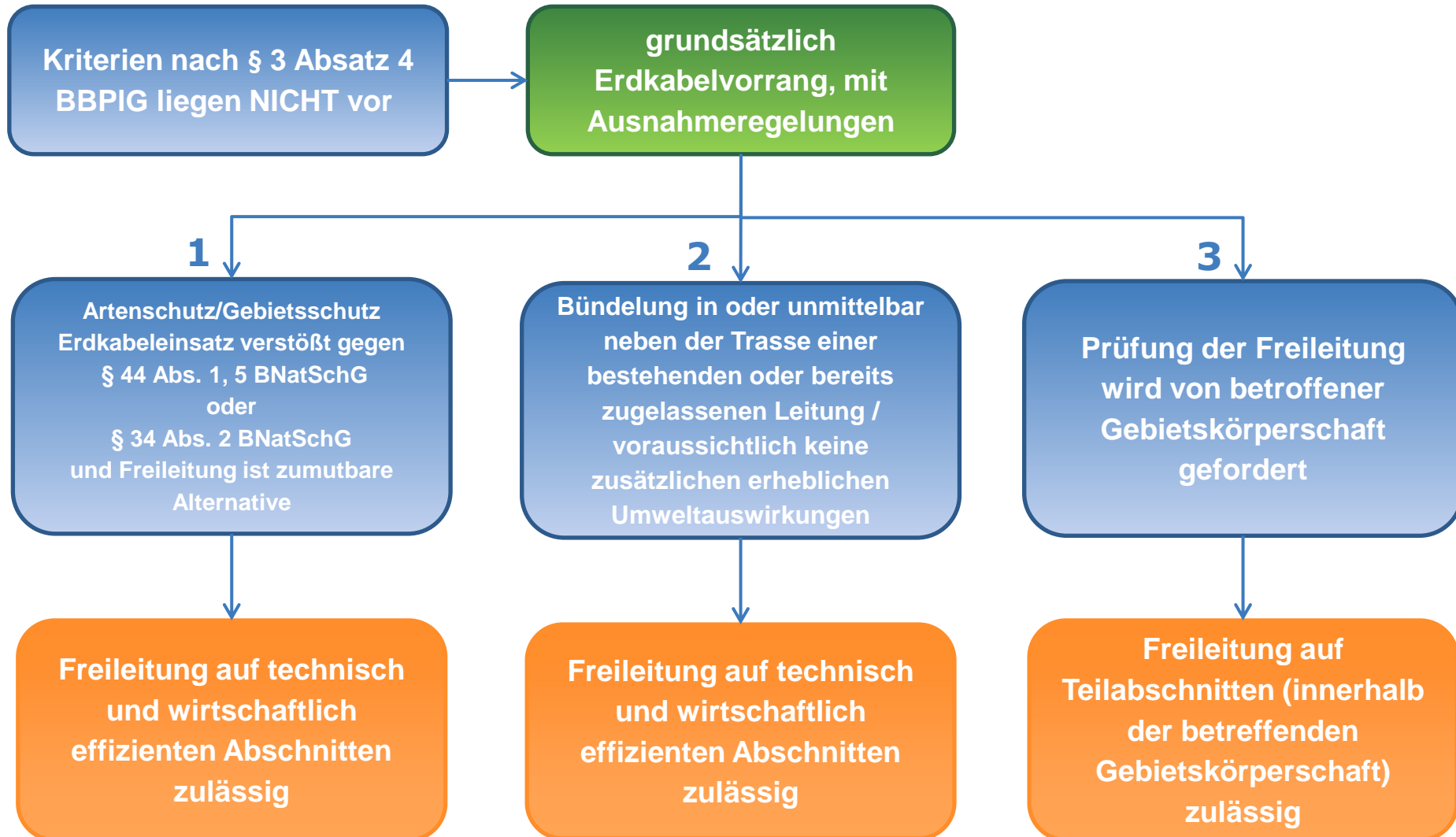
Bundesnetzagentur

Vielen Dank!

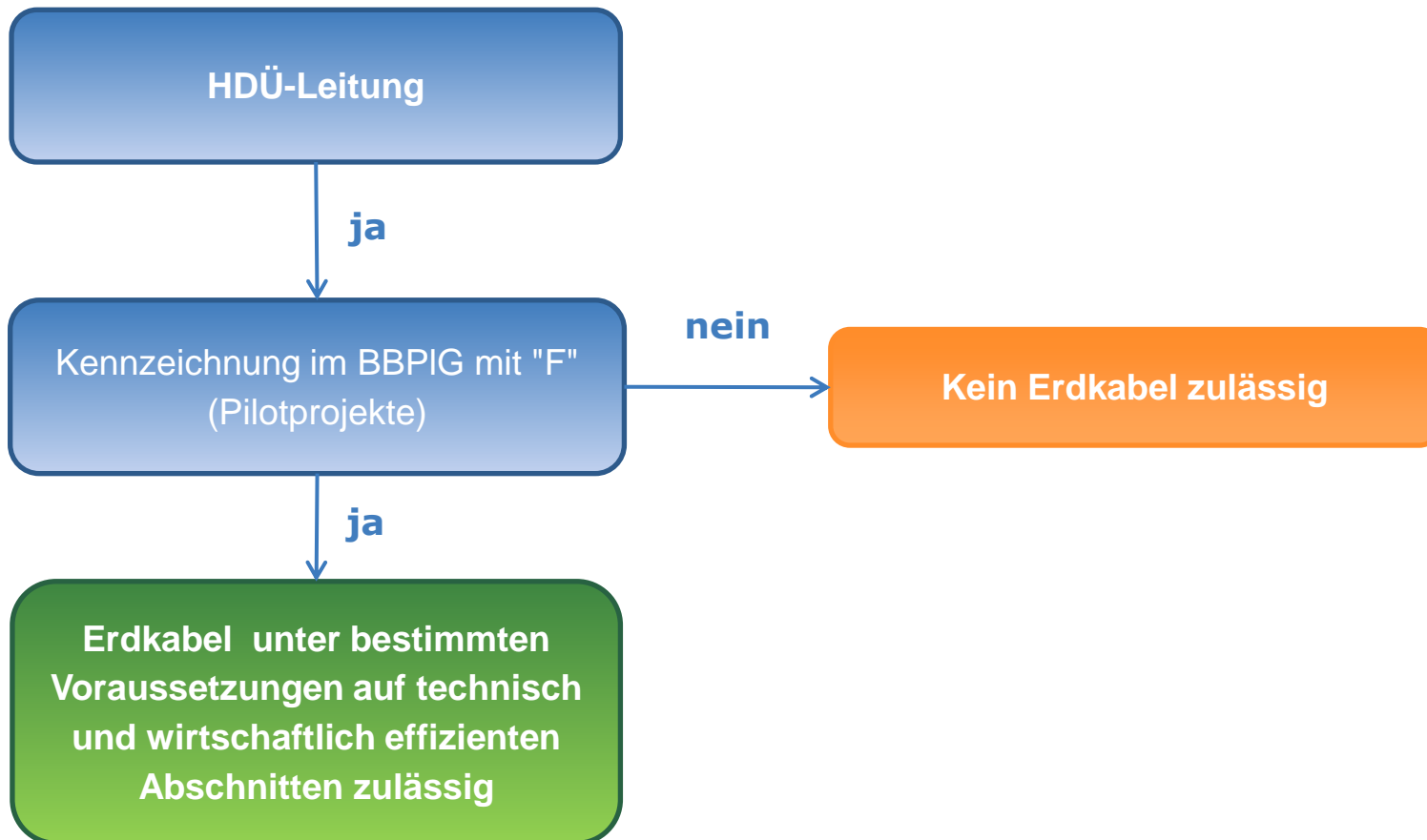


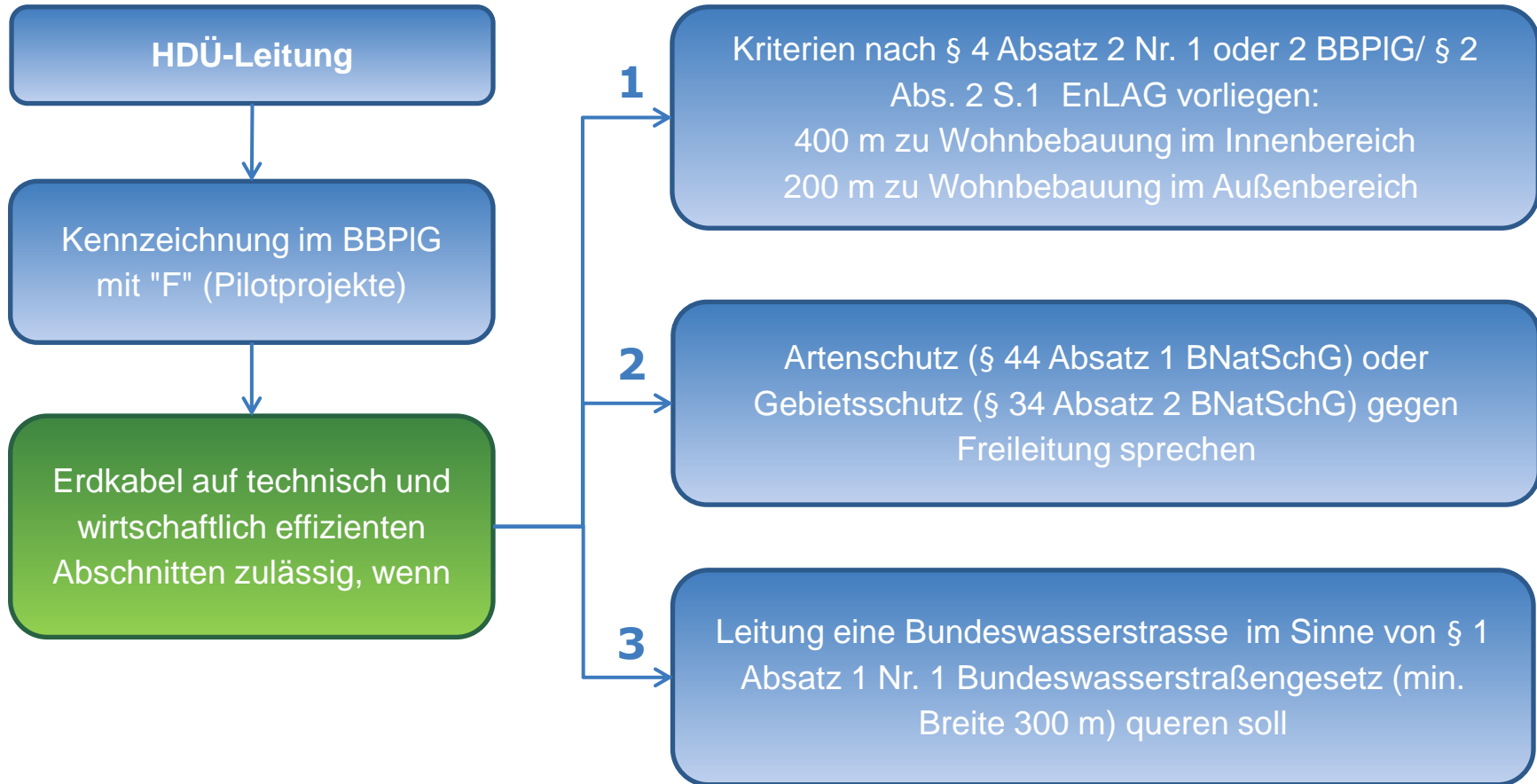
# Backup













Szenariorahmen



Netzentwicklungsplan Strom,  
Offshore-Netzentwicklungsplan



Bundesbedarfsplan

SUP



Bundesfachplanung /  
Raumordnung

SUP



Planfeststellungsverfahren

UVP

## ● Konsultation Szenariorahmen

● ÜNB: Konsultation 1. Entwurf

● BNetzA: Konsultation 2. Entwurf

● Antragskonferenzen

● Behörden- und Öffentlichkeits-  
beteiligung

● Antragskonferenzen

● Anhörung